HEIDELERCHE

(Lullula arborea)

Familie: Lerchen (Alaudidae)

Kennzeichen/Merkmale

Etwa 15 cm groß. Bräunlich, gesprenkeltes Gefieder, mit einem cremefarbigen Streifen über den Augen, welcher am Nacken V-förmig zusammenläuft. Der Gesang ist ein vielfaches, melancholisch weiches, abfallendes „llüllüllüllü".

Lebensraum und Lebensweise

Anforderungen an die Landschaftsstruktur: Vegetationsfreie Stellen, die sandig und mager sind, einen lockeren Pflanzenbewuchs, mit geringer Höhe, und Strukturen wie Wald- und Wegränder, Raine oder Randstreifen. Ferner Sing- und Sitzwarten wie Kiefern oder andere Bäume, Masten, Drähte, Zäune etc. Heiden, Weinberge und Streuobstbestände mit sandig-grusigen Böden, Truppenübungsplätze, lichte Wälder.

Neststandort: Mit Gras oder Tierhaaren gefüllte Nestmulde auf vegetationsarmen Stellen.

Brut: Brutbestand RLP bis 2012: 200-300 Paare. Von Mitte März bis Ende Juli. Das Gelege umfasst 3-6 Eier. Das Brutgeschäft ist Ende Juli abgeschlossen.

Nahrung: Insekten, Spinnen und Schnecken, aber auch Grasspitzen, Pflanzenknospen oder Samen.

Vorkommen und regionale Verbreitung

Vorwiegend in wärmegeprägten Landschaften, besonders am Haardtrand und am Mainzer Sand und auf dem Truppenübungsplatz Baumholder.

Verhalten

Zug und Rast einzeln und in größeren Trupps. Startet im Brutrevier von Baumspitzen zu Singflügen. Flug erscheint fledermausartig, langsam und wellenförmig und endet mit einem abschließenden Absinken zum Startplatz. Die Nahrungssuche erfolgt am Boden.

Bewirtschaftung

Zur Sicherung des Nahrungsangebotes sollte auf den Einsatz von Insektiziden verzichtet werden. Dies gilt auch für die Bodenbearbeitung zur Brutzeit und das Aufstellen von Sitzkrücken für Greife. Extensive Pflege und Besucherlenkung durch Einschränkung der Freizeitaktivitäten in den Bruthabitaten als Schutzmaßnahmen.

Gefährdung: RLP: Vom Aussterben bedroht
D: Vorwarnliste

Bestandstrend: abnehmend

Schutzstatus: streng geschützte Art nach Naturschutzgesetz (BNatSchG)
Art der EU-Vogelschutzrichtlinie

Sensible Zeiten

Brutzeiten ○ ○ M A M J J ○ ○ ○ ○ ○

Zugverhalten: Durchzügler kommen in RLP häufig vor, von Ende Februar bis Oktober in RLP

Foto oben und links: Mathias Schäf

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter **www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de**.

Herausgegeben vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland Pfalz

Partnerbetrieb Naturschutz